

in die Wissenschaft zurückpacken werden. Ich bitte ihn von mir zu grüßen und ihm für seine Karte zu danken.

Ihnen danke ich noch sehr für Ihren Forschungsbericht zum Neudruck von Hamps Konzadin, eine Arbeit, die für Sie selbst ja wie gerufen kam. Kennen Sie übrigens Nova Alamanniae Nr. 336? *von A. H. H. v. Krieger*  
Mit den besten Grüßen und Heilwünschen

Heil Hitler!

Ihr

Leibweber Dr. Helmut Kämpf, Würzburg, Berolinerstr. 20

Lieber Herr Kämpf!

Fast gleichzeitig mit Ihrem Brief hörte ich von Herrn Aert, das Sie verwannt seien und in Würzburg lägen. Nachtraglich wirkt eine solche Nachricht ja immer erntlich, da sie beweist, daß der Betroffene, wenn auch mit einem blauen Auge oder wie in diesem Fall mit einem erschossenen Arm, davonkommen ist. Ich freue mich jedenfalls herzlich, das es Ihnen soweit wieder gut geht und wünsche, das Sie bald wieder völlig hergestellt sein werden; hoffentlich wird Ihre Schreibfähigkeit nicht behindert. Die Tatsache, das es Ihnen gelungen ist, nach Würzburg verlegt zu werden, hat ja auch mein Schreiben schnell in Ihre Hand gebracht.

Für Ihre eingehenden Mitteilungen sei mein Rundschreiben danke ich Ihnen bestens. Ihre Wunschliste wird an die Archivverwaltung, die die ganze Sache in der Hand hat weitergegeben. Wir hoffen, das in ziemlichem Umfang photokopiert werden kann. Wenn die Bestenzeit lange dauert, so wäre in der Tat zu erwägen, ob Sie nicht versuchen sollen, selbst in Frankreich zu reisen. Vorläufig sind freilich die Verhältnisse bestimmt noch nicht dazu geeignet.

Die Wissenschaft hat in der Tat im gemessenen Schritt ihren Weg weiter gemacht. Im Reichsinstitut ist eine ganze Anzahl von Ausgaben im Satz (Wormser und Hannoverische Briefsammlung, Planus des Konrad von Megenberg, Urkunden Heinrichs des Löwen). Die neuen "Quellen und Forschungen" und "Deutsches Archiv" IV, 7 sind im Satz, in IV, 2 kommt ein Aufsatz von R. Most über Jakob von Leoben bergs Staatsanschauungen, das Sie interessieren wird. Außerdem erwähne ich das große Buch von Seidelmayr über das Schisma. Im Übrigen haben Sie ja gerade auch Herrn Engel in Würzburg, mit dem gemeinsam Sie sich